

Ausgabe: Juni-Juli 2017**Thema: Die 5 R's – 5 Regeln zur Müllvermeidung**

Die 5 Richtlinien in angegebener Reihenfolge – eine gute Orientierung zur Müllvermeidung

1. Refuse (verweigern)

Das meiste an Müll vermeidet man, indem man Verpacktes sowie überflüssigen „Kram“ einfach *ablehnt*. Je weniger wir konsumieren, desto weniger muss produziert werden, und desto weniger muss später entsorgt werden. Tipps:

- Statt häufig eingepacktes Obst und Gemüse in Supermärkten einzukaufen, lieber Unverpacktes kaufen oder auf den Wochenmarkt einkaufen
- Statt Flyer anzunehmen lieber die Infos mit dem Handy abfotografieren.
- Werbegeschenke, wenn nicht benötigt, ablehnen

2. Reduce (verringern)

Sachen, die man nicht nutzt, mussten einmal produziert, verpackt und wahrscheinlich weit transportiert werden. Dies hat alles Ressourcen gekostet. Tipps:

- Verschenken oder verkaufen auf Flohmärkten, Onlineportalen (wie ebay, rebuy u.ä.)
- Tauschen, z.B. mittels öffentlichen Bücherschränken, ...
- Spenden, z.B. an die Kleiderkammer, Kleidersammlung vom Kolping, ...
- Zum Putzen ein Esslöffel Essigessenz auf 300ml Wasser, statt viele verschiedene teilweise umweltbelastende Putzmittel

**3. Reuse (wiederverwenden)**

Unter „Reuse“ fällt (Plastik-) Verpackungen und Einwegprodukte zu vermeiden und stattdessen zum Einkaufen die eigenen, wiederverwendbaren Behälter mitzubringen (Wurst- und Käsedosen, Stoffbeutel, Schraubgläser...), außerdem möglichst viel gebraucht zu kaufen (Kleidung, Elektrogeräte, Möbel usw.) und Gegenstände und Geräte zu reparieren statt neuzukaufen.

4. Recycle

Was trotz *ablehnen, reduzieren und wiederverwenden* noch an Müll anfällt, sollte man dem Recycling-„Kreislauf“ wieder zuführen um die Ressourcen zu schonen. Beispiel: Mülltrennung

5. Rot (kompostieren)

Bio-Abfälle, die sich absolut nicht vermeiden lassen, gehören nicht in den Hausmüll, sondern in den Bio-Müll. Oder - noch besser - auf den eigenen Kompost.

Herkunft der Regeln

Die fünf Regeln stammen aus Bea Johnsons Buch „Zero Waste Home“. Bea Johnson ist Mutter einer vierköpfigen Familie in Kalifornien. Sie schafft es, mit Hilfe der „5 R“-Regeln ihren Haushaltsmüll so stark zu reduzieren, dass insgesamt jedes Jahr nur ein Liter Restmüll anfällt, für den es keine Weiterverwendungs-/Verwertungsmöglichkeit gibt. Um dieses Ergebnis erreichen zu können benötigt man eine gewisse Umstellungszeit, die natürlich mit Aufwand verbunden ist. Doch die Regeln **auszuprobieren** oder nur hier und da zu beachten ist ohne großen Aufwand möglich und trotzdem als kleinen Schritt sinnvoll und wichtig.

Impuls

„Vergessen wir nie, dass die Umwelt ein kollektives Gut ist, Erbe der Menschheit, für das wir alle Verantwortung tragen.“

Papst Franziskus (der offiziellen Twitter-Seite entnommen, vom 05.06.2017, @Pontifex_de)

Quellen und mehr Informationen unter

- <http://wastelandrebel.com/de/die-5-rs-von-zero-waste/>
- <https://quarkimpfandglas.wordpress.com/2016/04/12/die-5-r-des-muellfreien-lebens/>
- https://twitter.com/Pontifex_de

I Empfehlen Sie den Newsletter gerne weiter. Um den Newsletter zu abonnieren melden Sie sich unter www.st-johannis-glandorf.de/gemeindeleben/faire-gemeinde/newsletter/index.php an.